

Pfingsten: Der Geist macht den Unterschied!

Pfingsten – das Wochenende, an dem es viele ins Grüne zieht: Raus aus den eigenen vier Wänden – hinein in die frische Natur! Das Eingefahrene hinter sich lassen, hinausfahren und neue Erfahrungen machen. Die eigenen Grenzen erweitern, neues Leben spüren. Kraft in der Natur tanken. Das tut gut. Das brauchen wir. Das sollten wir uns gönnen!

Aber eigentlich geht es um mehr. Und eigentlich brauchen wir mehr. Wir sind Teil der Schöpfung und dürfen uns an ihr freuen. Aber die wirkliche und tiefste Erfüllung gibt uns nur der Schöpfer. Wie gut wäre es, einmal heraus aus sich selbst zu kommen – hin zu IHM! Wie nötig wäre es, frischen Wind in sich selbst hineinzulassen! Und wie spannend wäre es, eingefahrene Gleise – auch religiöser Art – hinter sich zu lassen und neue Erfahrungen zu machen! Man kann nicht über den eigenen Schatten springen, aber vielleicht gibt es ja doch mehr Licht und eine Erweiterung unserer Grenzen? Neues Leben empfangen, auch wenn wir älter werden – wäre das nichts? Und neue Kraft tanken von dem GOTT, der keine Energiekrise und Schwäche kennt – ist das kein Angebot?

All dies und noch mehr ermöglicht und schenkt GOTTES Geist. GOTTES Geist, das heißt GOTT selbst in Aktion auf der Erde und in unserem Leben. GOTT nicht als ferner Nebel in einem spekulativen Jenseits, sondern der, der uns den Nebel aus der Seele bläst, der frischen Wind bringt und Begeisterung aufkommen lässt. Die Langeweile hört auf, wo der Heilige Geist anfängt. Menschen fangen Feuer, wo ER wirkt. Aus religiösen Theoretikern werden Praktiker, die ihren GOTT kennen. Türen gehen auf, wo die Furcht alles verriegelte. Das Unsagbare verleiht sich in neuen Sprachen Ausdruck. Grenzen und Begrenzungen werden so überwunden.

Sehnsucht bekommen? Dann ist das vielleicht schon ein Wirken dieses geheimnisvollen Gottesgeistes! Nähere Informationen dazu gibt es in der Bibel, z.B. im Neuen Testament, Apostelgeschichte 2. Was dort steht, feiern die Christen zu Pfingsten. Wobei es nicht viel bringt, nur ein vergangenes Ereignis zu feiern, wenn das Geschehen von damals uns heute nicht erreicht! Das wäre so, wie den großen Johann Sebastian Bach zu feiern, ohne seine Musik zu kennen und zu hören. Oder – verzeihen Sie – die Erfindung des Weines zu feiern, ohne welchen zu trinken. Nein, GOTT will nicht, dass wir auf dem Trockenen bleiben, deshalb hat ER ja Seinen Geist geschickt. Und Jesus sagte: Ihr könnt diesen Geist empfangen und kennen, und ER wird bei euch sein und in euch sein alle Zeit – durch alle Generationen hindurch bis in Ewigkeit (vgl. Johannes 14,15-19 u.a.) GOTTES Geist ist für uns heute. Es gibt Christen, die das neu entdeckt haben. Und das merkt man ihnen an!

Pfingsten ist mir sehr kostbar. Es bedeutet, dass ich GOTT heute erleben kann. Erst durch GOTTES Geist wird auch persönlich aktuell, was wir zu den anderen christlichen Festen (Weihnachten, Karfreitag, Ostern) feiern. Was GOTT damals tat, bringt mir GOTTES Geist heute nahe und ich kann daraus leben. Sonst bleibt alles ferne Theorie. Der Geist macht den Unterschied!

Pfingsten bringt viele in die freie Natur. GOTTES Geist bringt uns ins Übernatürliche, in GOTTES Gegenwart. Da sehen wir hinter dem Natürlichen auch das Übernatürliche, und das Übernatürliche wird uns natürlich – weil GOTT da ist.

In diesem Sinne Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest!